

Was man uns erzählt

Die Regierung hat sich entschieden, den Weg der Rüstung und der Kriegsvorbereitung zu gehen! Sie will uns dabei haben. Die Kriegsbegeisterung der Bevölkerung fehlt. Also muss medial ein Trommelfeuer an Argumenten uns die Ablehnung austreiben:

- **„Ein Land muss sich doch verteidigen können“**

Ja, das halten wir für selbstverständlich. Aber was ist mit Begriffen wie „Angriff ist die beste Verteidigung“, „Vorwärtsverteidigung“ oder „Unsere Sicherheit wird am Hindukusch verteidigt“? Die Grenzen zwischen Angriff und Verteidigung sind fließend. Handelt es sich beim Angriff Russlands möglicherweise um eine Art Vorwärtsverteidigung nach der Osterweiterung der NATO seit 1989?

Ohne Betrachtung der Vorgeschichte wird man der unterschiedlichen Situationen nicht gerecht und findet für die Konflikte keinen Ausweg. Alle bisherigen Verhandlungsvorschläge (Brasilien, China, Südafrika etc.) müssen auf den Tisch. -> Material an den Stelltafeln

- **Bedrohung durch Russland – „Überfällt der Russe uns?“**

Wenn Sie darüber nachdenken, ein Land überfällt ein anderes Land, welche Voraussetzungen müssten für einen erfolgreichen Angriff erfüllt sein?

Bestimmt gehört dazu eigene militärische und ökonomische Überlegenheit!

USA+NATO	Panzer 2640 + 6297	Kriegsschiffe 122+ 140	Kampfflugzeuge 3244+2073	U-Boot 66+73	Rüstungshaushalt 1.341 Mrd.	Soldaten 3,2Mio.
Russland	2000	33	1026	50	109 Mrd.	1,1Mio.

Dazu kommen die Anzahl der Stützpunkte und die wirtschaftliche Stärke (BiP)

Stützpunkt:	USA	ca 900	Russland	Ca 20	Wirtschaftskraft (BiP)	USA	52.400 Mrd	Russland	1.800 Mrd
--------------------	------------	---------------	-----------------	--------------	-------------------------------	------------	-------------------	-----------------	------------------

Glauben Sie, dass Russland ernsthaft den Plan hat, die Nato und den Westen anzugreifen? Oder wird hier ein Feindbild aufgebaut, wie vor jeder staatlichen Auseinandersetzung – z.B. zwischen Frankreich und Deutschland (Erbfeind im 1. Weltkrieg), gegenüber Polen (2. Weltkrieg) oder Russland. Dabei wird die Debatte hoch emotionalisiert und dämonisiert. „Wir sind die Guten“ gegen der „Gegner ist der Böse“. Sind „wir“ inzwischen wieder die Überlegenen, die sich mit unseren Werten, mit der Regelbasiertheit des Systems über die anderen Völker stellen? Mit Rüstung bauen USA, Nato und Deutschland die Überlegenheit der NATO gegenüber Russland weiter aus – Überlegenheit, die auch für einen Angriff geeignet ist. Sie zerstören dafür Sozialsysteme, greifen demokratische Rechte an und militarisieren unsere Gesellschaft. -> Siehe Stelltafeln

- **Verteidigung von Demokratie, Freiheit und Wohlstand**

Es fehlt an Kriegsbegeisterung bei den Menschen. Der Glaube großer Teile unserer Bevölkerung an die Zukunft der Demokratie, Freiheit und des Wohlstands sind erschüttert!

- Demokratie, die nicht in der Lage ist, soziale Sicherheit zu bieten und krasse Ungleichheit zu beseitigen,
- Freiheit für die Konzerne in einer liberalen Weltwirtschaftsordnung mit riesigen Internetkonzernen, einer mächtigen Rüstungsindustrie, und rücksichtslosen Wohnungsgesellschaften)
- Wohlstand in den Händen weniger (1% der Bevölkerung verfügen um 30%, die Oberen 10% besitzen um 60% des Gesamtvermögens und über 50% so gut wie nichts)

Was wir erleben

- „**Es ist kein Geld da!**“ Für soziale Belange ist kein Geld da. Aber für die Rüstung werden massenhafte Schulden aufgenommen.
- „**Wir müssen sparen!**“ Das gilt nur nicht für alle! Die Haushaltsbeschlüsse bedeuten eine große Umverteilung von unten nach oben! (Steuererleichterungen für die Wirtschaft, Sozialabbau für die Mehrheit und horrenden Sonderhaushalte für die Rüstungsindustrie)
- In allen lebenswichtigen Bereichen gibt es in jedem Jahr und mit jeder Reform immer massivere Kürzungen („**Herbst der Reformen**“)
Die Pflegestufe 1, von der über 850.000 Menschen profitieren, kostet 1,8 Mrd. € und soll eingespart werden. Eine einzige Fregatte für die Bundeswehr kostet 1,5 Mrd. €
- Die **Wohnungsnot** steigt stetig weiter, obwohl Politiker das Gegenteil versprechen
- Die **Kriegstüchtigkeit kostet uns eine gute notwendige öffentliche Versorgung** von Gesundheit, Bildung, Nahverkehr und öffentlicher Infrastruktur
- Einführung der **Wehrpflicht**, weil die jungen Leute keinen Kriegsdienst machen wollen und andere Pläne für ihr Leben haben.
- Kriegstüchtigkeit **ohne** jede europäische **Verhandlungsbemühung!**

Was wir brauchen

Jedes Volk und jedes Land will in Frieden und Sicherheit leben!

Aber wie geht der Weg zum Frieden? Wer glaubt schon an „USA first“, „Deutschland voran“, „Jeder für sich“? Kann das funktionieren? Und wer will schon so leben?

Das Völkerrecht war 1949 ein riesiger Fortschritt in dem Zusammenleben der Völker, jetzt wird es massiv mit Füßen getreten. Die Lösung für Frieden ist das Verhandeln um eine Friedensordnung, in der alle Bedürfnisse nach Sicherheit berücksichtigt werden. Dazu ist auch die Bundesregierung verpflichtet. Sie hält sich nicht daran.

Wir brauchen eine andere Politik! **Wir sind gegen jeden Krieg!** Wir treten ein für

• Sofortiger Waffenstillstand	• Verhandlungen statt Kriegsrhetorik
• Keine Waffenexporte	• Gegen Finanzierung durch Zerstörung des Sozialstaats
• Keine Kriegstüchtigkeit	• 100 Mrd. in Gesundheit, Bildung und kommunalen Infrastruktur
• Keine Wehrpflicht	• Erarbeitung einer europäischen Friedensordnung

Diskutieren und Protestieren! In der Spandauer Altstadt!

Am Samstag. Den 22.11.2025 von 12 bis 14 Uhr!

Wir brauchen Widerstand gegen diese Politik! Gegen Krieg und sozialen Krieg!



aufstehenSpandau
gegen Rechts



Spandauer Bündnis

